

# Schulinterner Lehrplan Deutsch für den Abiturjahrgang 2019 und 2020 zum Thema: *Öffentlichkeit und Privatheit*



gültig ab dem Schuljahr 2017/18 nach den curricularen Vorgaben der KLP vom 14.08.2013  
und den inhaltlichen Vorgaben vom 12.07.2016 und 25.08.2017

vgl. <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=4185>  
sowie <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4587>

sowie 13.08.2015 (Korrekturzeichen), 18.11.2015 (Aufgabenkonstruktion) und 27.08.2015 (Operatoren).

## Leitwort

Das Schulcurriculum Deutsch für die Oberstufe am Krupp-Gymnasium legt verpflichtende Themen und Unterrichtsgegenstände fest. Den Themen sind schwerpunktmäßig unterschiedliche Inhaltsfelder zugeordnet. Unabhängig von dieser Schwerpunktsetzung, worin sich die inhaltliche Fokussierung der unterrichtlichen Voraussetzung widerspiegelt, sollen auch weitere Inhaltsfelder berücksichtigt werden. Die inhaltlichen und curricularen Vorgaben im Rahmen des Zentralabiturs bestimmen daher nur in Grundzügen den Unterricht in der Qualifikationsphase. Die Anzahl der Unterrichtsvorhaben ist nach den Vorgaben der Richtlinien durch den Fachlehrer in Abstimmung mit dem jeweiligen Kurs inhaltlich zwingend in beiden Kursjahren zu erweitern!

Es sollten **alle vier Aufgabenarten** abgedeckt werden [vgl. hierzu S. 46 der KLP GOST], wobei nach Maßgabe durch den Fachlehrer besonders bei erkennbaren Defiziten seitens der Mehrheit der Schüler der konkreten Lerngruppe eine Fokussierung auf eine Aufgabenart erfolgen kann. Aufgabenart IV wurde bereits in der Einführungsphase durchgeführt.

## Besonderheiten des Schulstandorts

Um sowohl den Besonderheiten unserer Schülerschaft als auch unseres Profils als Europaschule gerecht zu werden, legt die Fachkonferenz auch auf dieser Basis verpflichtend thematische Schwerpunkte fest.

- 1) Im ersten Unterrichtsvorhaben bilden methodisch besonders Strategien zur selbstständigen Texterschließung einen methodischen Schwerpunkt. Zentraler Gegenstand hierfür ist die Auseinandersetzung mit der Frage nach der [Un-]Möglichkeit der Gleichsetzung von lyrischem Ich und Autor. Die Entwicklung von Textkohärenz sowohl bei der Rezeption als auch der Produktion von Texten soll zudem bei allen Unterrichtsvorhaben methodisch unterstützt werden.
- 2) In Fortführung des Leitgedankens, den die Schulgemeinde gemeinsam für das Schulprogramm des Krupp-Gymnasiums entwickelt hat, hat die Fachschaft Deutsch bereits dem Themenbereich „Europa“ mit der verpflichtenden Lektüre des „Nathan“ einen inhaltlichen Schwerpunkt innerhalb eines Inhaltsfelds der Einführungsphase zugewiesen. Exemplarisch sollten auch weiterhin mögliche europäische Implikationen berücksichtigt werden. Für den vorliegenden Durchlauf bieten sich an: Büchner als Repräsentant einer gesellschaftskritischen Funktionalisierung von Literatur in der Jahrhundertmitte des 19. Jhd. oder auch Goethes Idee der Weltkultur, die europaweite Werther-Rezeption oder im Kontext der Lyrik der Klassik der „West-östliche Diwan“.

Lesbarkeit: Der Grundkurs ist grün und der Leistungskurs ist gelb unterlegt, die inhaltlichen Vorgaben sind zudem grau hervorgehoben

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.1 GRUNDKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 1**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Lyrische Texte zwischen Innerlichkeit und Weltbezug in der Epoche der Romantik und des Expressionismus*

**Aufgabenart:**

I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte (ein bekanntes – ein unbekanntes Gedicht)

**Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Lyrische Texte in thematischem Zusammenhang aus unterschiedlichen historischen Kontexten
- b) Poetologische Konzepte
- d) mediale Präsentation von Gedichten

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Lyrik in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und ihre Wirkung beurteilen
- Texte gestaltend vortragen

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Präsentation mit neuen Medien
- Feedback zu medialen Aufbereitungen
- Literarische Texte medial gestalten
- Mimik, Gestik, Artikulation funktional einsetzen
- Gesprächsbeiträge/-verhalten kriterienorientiert analysieren, wertschätzendes Feedback
- Unterrichtsbeiträge kriteriengeleitet beurteilen
- Analyse durch Textbelege absichern
- Protokollieren (Arbeitsabläufe, Ergebnisse)

**verbindliche Überprüfungsform:**

Gestaltender Vortrag von Texten

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Lyr. Texte zu einem Themenbereich [Liebeslyrik];, Sesenheimer Lyrik, Lyrik der Romantik und des Expressionismus [fakultativ: Gedichte des Barock]
- Sesenheimer Lyrik als Verbindung/Überleitung zu „Werther“
- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

Rhetorische Figuren: S. 402 f und Bildlichkeit: S. 405 Grundlagen Lyrik: S. 404 - S. 407 // S. 416 f

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.1 GRUNDKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 2**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Gesellschaftliche Relevanz literarischer und pragmatischer Texte. (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Flugschriften, Gedichte) zu Büchners „Woyzeck“*

**Aufgabenart:**

IA (Analyse eines literarischen Textes)

**Inhaltsfelder:**

1. Texte (Drama, Paralleltexte; Sachtexte zum Dramenkontext bzw. Dramentheorie)
2. Medien
3. Kommunikation
4. filmisches Erzählen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Drama (Ganzschrift)
- b) Gesprächsanalyse
- c) Verfilmung

**verbindliche Überprüfungsform:** •

Erörterung eines Sachtextes

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Historisch- gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen
- Drama in Bezug auf seine Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Lokale/ globale Kohärenz Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen
- Textimmanente Ergebnisse und textexterne Informationen in eigenen Analysetexten unterscheiden
- Texte kriterienorientiert überarbeiten

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:
- verbindlich: G. Büchner: „Woyzeck“
- Verfilmung von Werner Herzog (1979) oder Nuran David Calis (2013)
- verbindlich: G. Büchner: „Hessischer Landbote“

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren
- Kommunikationstheorie/Gespräche in literarischen Texten
- Normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten
- Sprachvarietäten u. ges. Bed.
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

Drama: S. 412 – 415 // S. 420 f

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1,II GRUNDKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 3**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Öffentlicher und privater Sprachgebrauch:*

*Sprachvarietäten // innerer und äußere*

*Mehrsprachigkeit*

**Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Sachtexte
- b) Aspekte der Sprachentwicklung
- c) Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- Schreibprozesse reflektieren

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationsmodelle - Kommunikationsmodelle auf Alltagssituationen anwenden
- Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren
- Kommunikationstheorie/ Literatur- Gespräche in literarischen Texten kommunikationstheoretisch analysieren Audiovisuelle und interaktive Vermittlung als konstitutiv für Gestaltung, Aussage, Wirkung
- Wirkung sprachlicher Elemente unterscheiden: informierende, argumentierende und appellierende Wirkung
- Grammatische Formen identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden
- Normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten
- Fachbezogene Gesprächsformen verfolgen
- Sprachvarietäten, Funktion an Fachsprache zeigen
- Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv)
- Aktuelle Sprachentwicklung und ihre soziokulturelle Bedingtheit
- Verschiedene Ebenen von Sprache unterscheiden (synt., sem., prag. Aspekte)

**Aufgabenart:**

II A/B (Analyse eines Sachtextes/ vergleichende Analyse zweier Sachtexte) oder

III A/B (Erörterung im Anschluss an die Analyse eines Sachtextes/Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text)

In Abhängigkeit zur 1. Klausur in Q2,I!

**verbindliche Überprüfungsform:**

- Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien
- Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- *Mehrsprachigkeit*

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.II GRUNDKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 4**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Epik als Form der Selbstreflexion und der privaten*

*Rezeption: „Sommerhaus später“ und „Die Leiden des jungen Werther“ (ggf. in Auszügen)*

**Aufgabenart:**

Wahlweise Aufgabenart I A (Analyse eines literarischen Textes) oder III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text)

**Inhaltsfelder:**

1. Texte: Roman (Erzähltexte)
2. Kommunikation
3. Medien Inhaltliche Schwerpunkte:

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Methoden der Infobeschaffung – Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden; Internet Bibliothek
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- Fiktionalitätssignale - Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitätssignale identifizieren
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten • beschreibende, deutende, wertende Aussagen in Analysen unterscheiden
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen
- komplexe Beiträge präsentieren sach- und adressatengerecht
- Rhetorik: Hörerbeeinflussung- Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Protokollieren (Arbeitsabläufe, Ergebnisse)

**verbindliche Überprüfungsform:**

- Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage (Subtexte)
- Analyse eines literarischen Textes/ Sachtextes

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Judith Hermann: „Sommerhaus, später“
- J. W. Goethe: „Die Leiden des jungen Werther“ [ggf. in Auszügen]
- Strategien zur Texterschließung
- Exzerpieren

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.1 GRUNDKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 5**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Von Außen oder Innen? Wie kommt der Mensch zur Sprache? Spracherwerb // Sprachgeschichtlicher Wandel*

**Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Sachtexte
- b) Aspekte des Spracherwerbs
- c) Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
- d) Sprachursprung
- e) Sprachgeschichtlicher Wandel

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Sprachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- Grundannahmen von untersch. wissensch. Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen
- komplexe Sachtexte unter bes. Berücksichtigung der untersch. Modi (argument., deskript., narrativ) vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesell.-hist. Kontextes analysieren

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Fachbezogene Gesprächsformen verfolgen
- Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv)
- Verschiedene Ebenen von Sprache unterscheiden (synt., sem., prag. Aspekte)

**Aufgabenart:**

II B (vergleichende Analyse zweier Sachtexte)

bzw.:

II A (Analyse eines Sachtextes)  
oder

III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text )

In Abhängigkeit zu 3. Klausur in Q1,II (siehe oben!)

**verbindliche Überprüfungsform:**

- Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien
- Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

Versch. Texte/Theorien zum Spracherwerb sowie zum sprachgeschichtlichen Wandel

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.I und Q2, II GRUNDKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 6 und 7**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Weltendrang versus privates Glück: Gelehren- und Gretchentragödie*

*Goethe: Faust - epochales Werk und Epochenbezug: Sturm und Drang und bürgerliches Trauerspiel (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Gedichte, Sachtexte)*

*Weimarer Klassik (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Gedichte, Sachtexte)*

**Aufgabenart:**

I A/B: [vergleichende] Analyse

literarischer Texte

III B

**Inhaltsfelder:**

1. Texte (Drama, Paralleltex-te; Sachtexte zum Dramenkontext bzw. Dramentheorie)
2. Kommunikation
3. Sprache
4. Medien

**verbindliche Überprüfungsform:**

Gestaltender Vortrag von Texten

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Drama (Ganzschrift)
- b) Gesprächsanalyse
- c) Verfilmung
- d) Bühneninszenierung

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Historisch- gesellschaftliche Bezüge des Werks aufzeigen
- Drama in Bezug auf seine Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Lokale/ globale Kohärenz Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen
- Textimmanente Ergebnisse und textexterne Informationen in eigenen Analysetexten unterscheiden
- Texte kriterienorientiert überarbeiten

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationstheorie/ Literatur- Gespräche in literarischen Texten
- Autor-Rezipient-Kommunikation • Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- J.W. Goethe: „Faust“
- Verfilmung von G. Gründgens (1960)
- verbindlich: J.W. Goethe/ F. Schiller dramentheoret. Texte“
- verbindlich: W. Goethe/ F. Schiller/ u.a.: Lyrik zur Weimarer Klassik

**• Vertiefung und Erweiterung: *Der Mensch als Suchender und Spielball***

**fakultativ:** J.W. Goethe: Faust und K.M. Mann: „Mephisto“ oder W. Borchert: „Draußen vor der Tür“

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**



**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.II GRUNDKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 8**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Die Marquise von O.: „Ich will nichts wissen“ epische Texte als Phänomen von Innerlichkeit und gesellschaftlichen Normen; Verhältnis Autor/Erzähler – hierzu poetologische Sachtexte*

**Aufgabenart:**

Vorabiturklausur (unter Berücksichtigung von „Faust“) mindestens zwei unterschiedliche Ausgabenarten

**Inhaltsfelder:**

1. Texte: Novelle // poetologische Sachtexte
2. Kommunikation
3. Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Rhetorik: Hörerbeeinflussung- Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung (Authentizitätssignale bei Kleist)
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Autor-Rezipienten-Kommunikation
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**verbindliche Überprüfungsform:**

Analyse eines literarischen Textes/ Sachtextes

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- H. v. Kleist: „Die Marquise von O.“
- Poetologische Sachtexte
- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**



# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.1 LEISTUNGSKURS 2019

## Unterrichtsvorhaben 1

### Thema:

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Lyrische Texte zwischen Innerlichkeit und Weltbezug in der Epoche des Barock, der Romantik und des Expressionismus*

### Aufgabenart:

I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte (ein bekanntes – ein unbekanntes Gedicht)

### Inhaltsfelder:

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- a) Lyrische Texte in thematischem Zusammenhang aus unterschiedlichen historischen Kontexten
- b) Poetologische Konzepte
- c) Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- d) mediale Präsentation von Gedichten

### verbindliche Überprüfungsform:

Gestaltender Vortrag von Texten

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):

- Lyrik in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und ihre Wirkung beurteilen
- Texte gestaltend vortragen

### Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:

- Historischer Längsschnitt: Gedichte des Barock, Sesenheimer Lyrik, Lyrik der Romantik und des Expressionismus [fakultativ: Mittelhochdeutsche Lyrik]

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):

- Präsentation mit neuen Medien
- Feedback zu medialen Aufbereitungen
- Literarische Texte medial gestalten
- Mimik, Gestik, Artikulation funktional einsetzen
- Gesprächsbeiträge/-verhalten kriterienorientiert analysieren, wertschätzendes Feedback
- Unterrichtsbeiträge kriteriengeleitet beurteilen
- Analyse durch Textbelege absichern
- Protokollieren (Arbeitsabläufe, Ergebnisse)

### Bezüge zu Lehrwerken/Medien:

Rhetorische Figuren: S. 402 f und  
Bildlichkeit: S. 405 Grundlagen Lyrik: S. 404 - S. 407 // S. 416 f

# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.II LEISTUNGSKURS 2019

## Unterrichtsvorhaben 2

### **Thema:**

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Welt und Gegenwelt der Romantik: E.T.A. Hoffmanns „Sandmann“: epische und poetologische Texte zwischen individuellem Konstrukt und gesellschaftlicher Realität; Verhältnis Autor/Erzähler/Epoche*

### **Aufgabenart:**

I A (Analyse eines literarischen Textes) oder III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text )

### **Inhaltsfelder:**

1. Texte: Kunstmärchen, poetologische Texte
2. Kommunikation
3. Medien

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

### **verbindliche Überprüfungsform:**

Analyse eines literarischen Textes/  
Sachtextes

### **Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Poetologische Texte erschließen und beurteilen
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

### **Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- E.T.A. Hoffmann: „Der Sandmann“
- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

### **Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Rhetorik: Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung (Merkmale des Phantastischen bei Hoffmann)
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Autor-Rezipienten-Kommunikation
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

### **Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.1 LEISTUNGSKURS 2019

## Unterrichtsvorhaben 3

### Thema:

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Gesellschaftliche Relevanz literarischer und pragmatischer Texte. (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Flugschriften, Gedichte) zu Büchners „Woyzeck“*

### Aufgabenart:

keine Klausur

### Inhaltsfelder:

1. Texte (Drama, Paralleltexte; Sachtexte zum Dramenkontext bzw. Dramentheorie)
2. Medien
3. Kommunikation
4. filmisches Erzählen

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- a) Drama (Ganzschrift)
- b) Gesprächsanalyse
- c) Verfilmung

**verbindliche Überprüfungsform:** •  
Erörterung eines Sachtextes

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):

- Historisch- gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen
- Drama in Bezug auf seine Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Lokale/ globale Kohärenz Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen
- Textimmanente Ergebnisse und textexterne Informationen in eigenen Analysetexten unterscheiden
- Texte kriterienorientiert überarbeiten

### Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:

- Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:
- verbindlich: G. Büchner: „Woyzeck“
- Verfilmung von Werner Herzog (1979) oder Nuran David Calis (2013)
- verbindlich: G. Büchner: „Hessischer Landbote“

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):

- Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren
- Kommunikationstheorie/Gespräche in literarischen Texten
- Normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten
- Sprachvarietäten u. ges. Bed.
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

### Bezüge zu Lehrwerken/Medien:

Drama: S. 412 – 415 // S. 420 f

# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.II LEISTUNGSKURS 2019

## Unterrichtsvorhaben 4

### **Thema:**

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Außen oder innen? Öffentlicher und privater*

*Sprachgebrauch und Spracherwerb: Spracherwerb //*

*Sprachgeschichtlicher Wandel // Sprachvarietäten //*

*innerer und äußere Mehrsprachigkeit //*

*Sprachursprungstheorien, hierbei fakultativ: Herdert*

### **Aufgabenart:**

II A/B (Analyse eines Sachtextes/  
vergleichende Analyse zweier Sachtexte)

### **Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Sachtexte
- b) Aspekte der Sprachentwicklung
- c) Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

### **verbindliche Überprüfungsform:**

- Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien
- Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

### **Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- Schreibprozesse reflektieren

### **Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationsmodelle - Kommunikationsmodelle auf Alltagssituationen anwenden
- Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren
- Kommunikationstheorie/ Literatur- Gespräche in literarischen Texten kommunikationstheoretisch analysieren Audiovisuelle und interaktive Vermittlung als konstitutiv für Gestaltung, Aussage, Wirkung
- Wirkung sprachlicher Elemente unterscheiden: informierende, argumentierende und appellierende Wirkung
- Grammatische Formen identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden
- Normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten
- Fachbezogene Gesprächsformen verfolgen
- Sprachvarietäten, Funktion erkennen und aufzeigen
- Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv)
- Aktuelle Sprachentwicklung und ihre soziokulturelle Bedingtheit
- Verschiedene Ebenen von Sprache unterscheiden (synt., sem., prag. Aspekte)

### **Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Mehrsprachigkeit
- Spracherwerb/-ursprung (ggf. Herder)
- Sprachwandel/-varietäten

### **Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.II LEISTUNGSKURS 2019

## Unterrichtsvorhaben 5

### Thema:

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

Epik als Bestandteil des öffentlichen Diskurses und der privaten Rezeption: „Das Haus in der Dorotheenstraße“ und „Die Leiden des jungen Werther“ (ggf. in Auszügen)

### Aufgabenart:

Wahlweise Aufgabenart I A (Analyse eines literarischen Textes) oder III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text)

### Inhaltsfelder:

1. Texte: Novelle (Erzähltexte)
2. Kommunikation
3. Medien

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Methoden der Infobeschaffung – Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden; Internet Bibliothek
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- Fiktionalitätssignale - Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitäts-/Authentizitätssignale identifizieren und analysieren
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten • beschreibende, deutende, wertende Aussagen in Analysen unterscheiden
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):

- Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen
- komplexe Beiträge präsentieren sach- und adressatengerecht
- Rhetorik: Hörerbeeinflussung- Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Protokollieren (Arbeitsabläufe, Ergebnisse)

### verbindliche Überprüfungsform:

- Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage (Subtexte)
- Analyse eines literarischen Textes/ Sachtextes

### Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:

- Hartmut Lange: „Das Haus in der Dorotheenstraße“
- J. W. Goethe: „Die Leiden des jungen Werther“ [ggf. in Auszügen]
- Verhältnis Erzähler/Autor
- Strategien zur Texterschließung
- Exzerpieren

### Bezüge zu Lehrwerken/Medien:

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.1 LEISTUNGSKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 6**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt. - Gibt es außerhalb meiner inneren Sprache eine äußere Welt?“

**Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Sachtexte
- b) Aspekte des sprachlichen Relativitätsprinzips
- c) Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Sprachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- Grundannahmen von untersch. wissensch. Ansätzen des linguistischen Zusammenhangs von Sprache und Denken vergleichen und kritisch reflektieren
- komplexe Sachtexte unter bes. Berücksichtigung der untersch. Modi (argument., deskript., narrativ) vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesell.-hist. Kontextes analysieren

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Fachbezogene Gesprächsformen verfolgen
- Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv)
- Verschiedene Ebenen von Sprache unterscheiden (synt., sem., prag. Aspekte)

**Aufgabenart:**

II B (vergleichende Analyse zweier Sachtexte)

bzw.:

II A (Analyse eines Sachtextes)  
oder

III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text )

oder

IV

**verbindliche Überprüfungsform:**

- Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien
- Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

Versch. Texte/Theorien zur Sapir-Whorf-Hypothese // „So kommt der Mensch zur Sprache“ //

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.I und Q2, II LEISTUNGSKURS 2019

## Unterrichtsvorhaben 7 und 8

### Thema:

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Weltendrang versus privates Glück: Gelehren- und Gretchentragödie*

*Goethe: Faust - epochales Werk und Epochenbezug: Sturm und Drang und bürgerliches Trauerspiel (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Gedichte, Sachtexte)*

*Weimarer Klassik (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Gedichte, Sachtexte)*

### Aufgabenart:

I A/B: [vergleichende] Analyse literarischer Texte

III B

### Inhaltsfelder:

1. Texte (Drama, Paralleltexzte; Sachtexte zum Dramenkontext bzw. Dramentheorie)
2. Kommunikation
3. Sprache
4. Medien

**verbindliche Überprüfungsform:**  
Gestaltender Vortrag von Texten

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- a) Drama (Ganzschrift)
- b) Gesprächsanalyse
- c) Verfilmung
- d) Bühneninszenierung

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):

- Historisch- gesellschaftliche Bezüge des Werks aufzeigen
- Drama in Bezug auf seine Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Lokale/ globale Kohärenz Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen
- Textimmanente Ergebnisse und textexterne Informationen in eigenen Analysetexten unterscheiden
- Texte kriterienorientiert überarbeiten

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):

- Kommunikationstheorie/ Literatur- Gespräche in literarischen Texten
- Autor-Rezipient-Kommunikation • Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

### Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:

- J.W. Goethe: „Faust“
- Verfilmung von G. Gründgens (1960)
- verbindlich: J.W. Goethe/ F. Schiller dramentheoret. Texte“
- verbindlich: W. Goethe/ F. Schiller/ u.a.: Lyrik zur Weimarer Klassik

### • Vertiefung und Erweiterung: *Der Mensch als Suchender und Spielball*

**fakultativ:** J.W. Goethe: Faust und K.M. Mann: „Mephisto“ oder W. Borchert: „Draußen vor der Tür“

### Bezüge zu Lehrwerken/Medien:



**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.II LEISTUNGSKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 9**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Die Marquise von O.: „Ich will nichts wissen“ epische Texte als Phänomen von Innerlichkeit und gesellschaftlichen Normen; Verhältnis Autor/Erzähler*

**Aufgabenart:**

Vorabiturklausur (unter Berücksichtigung von „Faust“) mindestens zwei unterschiedliche Ausgabenarten

**Inhaltsfelder:**

1. Texte: Novelle und poetologische Sachtexte
2. Kommunikation
3. Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

**verbindliche Überprüfungsform:**

Analyse eines literarischen Textes/ Sachtextes

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Rhetorik: Hörerbeeinflussung- Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung (Authentizitätssignale bei Kleist)
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Autor-Rezipienten-Kommunikation
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- H. v. Kleist: „Die Marquise von O.“
- Poetologische Sachtexte
- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.II LEISTUNGSKURS 2019**  
**Unterrichtsvorhaben 10**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

„[...] Bin so ausgeworfen aus dem Garten der Natur“  
(Hölderlin) – Längsschnitt zu Lyrik

**Aufgabenart:**

**Inhaltsfelder:**

1. Texte: lyrische Texte und poetologische Sachtexte
2. Kommunikation
3. Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Lyrische Texte

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Lyrik in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Rhetorik
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Autor-Rezipienten-Kommunikation
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**verbindliche Überprüfungsform:**

Analyse eines literarischen Textes/  
Sachtextes

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

Rhetorische Figuren: S. 402 f und  
Bildlichkeit: S. 405 Grundlagen Lyrik: S.  
404 - S. 407 // S. 416 f

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.1 GRUNDKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 1**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Lyrische Texte zwischen Innerlichkeit und Weltbezug*  
*„unterwegs sein“ Lyrik von der Romantik bis zur*  
*Gegenwart*

**Aufgabenart:**

I B: Vergleichende Analyse literarischer  
Texte (ein bekanntes – ein unbekanntes  
Gedicht)

**Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Lyrische Texte in thematischem Zusammenhang aus unterschiedlichen historischen Kontexten
- b) Poetologische Konzepte
- d) mediale Präsentation von Gedichten

**verbindliche Überprüfungsform:**

Gestaltender Vortrag von Texten

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Lyrik in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und ihre Wirkung beurteilen
- Texte gestaltend vortragen

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Lyr. Texte zu einem Themenbereich [„unterwegs sein“]; Sesenheimer Lyrik, Lyrik der Romantik und des Expressionismus, der Gegenwart [fakultativ: Gedichte des Barock] Sesenheimer Lyrik als Verbindung/Überleitung zu „Werther“
- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Präsentation mit neuen Medien
- Feedback zu medialen Aufbereitungen
- Literarische Texte medial gestalten
- Mimik, Gestik, Artikulation funktional einsetzen
- Gesprächsbeiträge/-verhalten kriterienorientiert analysieren, wertschätzendes Feedback
- Unterrichtsbeiträge kriteriengeleitet beurteilen
- Analyse durch Textbelege absichern
- Protokollieren (Arbeitsabläufe, Ergebnisse)

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

Rhetorische Figuren: S. 402 f und  
Bildlichkeit: S. 405 Grundlagen Lyrik: S.  
404 - S. 407 // S. 416 f

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.1 GRUNDKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 2**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Gesellschaftliche Relevanz literarischer und pragmatischer Texte. (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Flugschriften, Gedichte) zu Büchners „Woyzeck“*

**Aufgabenart:**

IA (Analyse eines literarischen Textes)

**Inhaltsfelder:**

1. Texte (Drama, Paralleltexte; Sachtexte zum Dramenkontext bzw. Dramentheorie)
2. Medien
3. Kommunikation
4. filmisches Erzählen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Drama (Ganzschrift)
- b) Gesprächsanalyse
- c) Verfilmung

**verbindliche Überprüfungsform: •**

Erörterung eines Sachtextes

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Historisch- gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen
- Drama in Bezug auf seine Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Lokale/ globale Kohärenz Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen
- Textimmanente Ergebnisse und textexterne Informationen in eigenen Analysetexten unterscheiden
- Texte kriterienorientiert überarbeiten

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:
- verbindlich: G. Büchner: „Woyzeck“
- Verfilmung von Werner Herzog (1979) oder Nuran David Calis (2013)
- verbindlich: G. Büchner: „Hessischer Landbote“

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren
- Kommunikationstheorie/Gespräche in literarischen Texten
- Normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten
- Sprachvarietäten u. ges. Bed.
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

Drama: S. 412 – 415 // S. 420 f

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1,II GRUNDKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 3**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Öffentlicher und privater Sprachgebrauch:  
Sprachvarietäten // Dialekte und Soziolekte*

**Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Sachtexte
- b) Aspekte der Sprachentwicklung
- c) Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- Schreibprozesse reflektieren

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationsmodelle - Kommunikationsmodelle auf Alltagssituationen anwenden
- Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren
- Kommunikationstheorie/ Literatur- Gespräche in literarischen Texten kommunikationstheoretisch analysieren Audiovisuelle und interaktive Vermittlung als konstitutiv für Gestaltung, Aussage, Wirkung
- Wirkung sprachlicher Elemente unterscheiden: informierende, argumentierende und appellierende Wirkung
- Grammatische Formen identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden
- Normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten
- Fachbezogene Gesprächsformen verfolgen
- Sprachvarietäten, Funktion an Fachsprache zeigen
- Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv)
- Aktuelle Sprachentwicklung und ihre soziokulturelle Bedingtheit
- Verschiedene Ebenen von Sprache unterscheiden (synt., sem., prag. Aspekte)

**Aufgabenart:**

II A/B (Analyse eines Sachtextes/  
vergleichende Analyse zweier Sachtexte)  
oder  
III A/B (Erörterung im Anschluss an die  
Analyse eines Sachtextes/Erörterung  
eines Sachtextes mit Bezug auf einen  
literarischen Text )

In Abhängigkeit zur 1. Klausur in Q2,I!

**verbindliche Überprüfungsform:**

- Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien
- Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- *Dialekte und Soziolekte*

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.II GRUNDKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 4**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Epik als Form der Selbstreflexion und der privaten*

*Rezeption: „Sommerhaus später“ und „Die Leiden des jungen Werther“ (ggf. in Auszügen)*

**Aufgabenart:**

Wahlweise Aufgabenart I A (Analyse eines literarischen Textes) oder III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text)

**Inhaltsfelder:**

1. Texte: Roman (Erzähltexte)
2. Kommunikation
3. Medien Inhaltliche Schwerpunkte:

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Methoden der Infobeschaffung – Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden; Internet Bibliothek
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- Fiktionalitätssignale - Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitätssignale identifizieren
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten • beschreibende, deutende, wertende Aussagen in Analysen unterscheiden
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen
- komplexe Beiträge präsentieren sach- und adressatengerecht
- Rhetorik: Hörerbeeinflussung- Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Protokollieren (Arbeitsabläufe, Ergebnisse)

**verbindliche Überprüfungsform:**

- Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage (Subtexte)
- Analyse eines literarischen Textes/ Sachtextes

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Judith Hermann: „Sommerhaus, später“
- J. W. Goethe: „Die Leiden des jungen Werther“ [ggf. in Auszügen]
- Strategien zur Texterschließung
- Exzerpieren

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.1 GRUNDKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 5**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Von Außen oder Innen? Wie kommt der Mensch zur Sprache? Spracherwerb // Sprachgeschichtlicher Wandel*

**Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Sachtexte
- b) Aspekte des Spracherwerbs
- c) Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
- d) Sprachursprung
- e) Sprachgeschichtlicher Wandel

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Sprachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- Grundannahmen von untersch. wissensch. Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen
- komplexe Sachtexte unter bes. Berücksichtigung der untersch. Modi (argument., deskript., narrativ) vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesell.-hist. Kontextes analysieren

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Fachbezogene Gesprächsformen verfolgen
- Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv)
- Verschiedene Ebenen von Sprache unterscheiden (synt., sem., prag. Aspekte)

**Aufgabenart:**

II B (vergleichende Analyse zweier Sachtexte)

bzw.:

II A (Analyse eines Sachtextes)  
oder

III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text )

In Abhängigkeit zu 3. Klausur in Q1,II (siehe oben!)

**verbindliche Überprüfungsform:**

- Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien
- Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

Versch. Texte/Theorien zum Spracherwerb sowie zum sprachgeschichtlichen Wandel

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**



**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.I und Q2, II GRUNDKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 6 und 7**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Weltendrang versus privates Glück: Gelehren- und Gretchentragödie*

*Goethe: Faust - epochales Werk und Epochenbezug:*

*Sturm und Drang und bürgerliches Trauerspiel*

*(Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Gedichte, Sachtexte)*

*Weimarer Klassik (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Gedichte, Sachtexte)*

**Aufgabenart:**

I A/B: [vergleichende] Analyse

literarischer Texte

III B

**Inhaltsfelder:**

1. Texte (Drama, Paralleltexzte; Sachtexte zum Dramenkontext bzw. Dramentheorie)
2. Kommunikation
3. Sprache
4. Medien

**verbindliche Überprüfungsform:**

Gestaltender Vortrag von Texten

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Drama (Ganzschrift)
- b) Gesprächsanalyse
- c) Verfilmung
- d) Bühneninszenierung

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Historisch- gesellschaftliche Bezüge des Werks aufzeigen
- Drama in Bezug auf seine Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Lokale/ globale Kohärenz Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen
- Textimmanente Ergebnisse und textexterne Informationen in eigenen Analysetexten unterscheiden
- Texte kriterienorientiert überarbeiten

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationstheorie/ Literatur- Gespräche in literarischen Texten
- Autor-Rezipient-Kommunikation • Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- J.W. Goethe: „Faust“
- Verfilmung von G. Gründgens (1960)
- verbindlich: J.W. Goethe/ F. Schiller dramentheoret. Texte“
- verbindlich: W. Goethe/ F. Schiller/ u.a.: Lyrik zur Weimarer Klassik

**• Vertiefung und Erweiterung: *Der Mensch als Suchender und Spielball***

**fakultativ:** J.W. Goethe: Faust und K.M. Mann: „Mephisto“ oder W. Borchert: „Draußen vor der Tür“

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.II GRUNDKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 8**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Die Marquise von O.: „Ich will nichts wissen“ epische Texte als Phänomen von Innerlichkeit und gesellschaftlichen Normen; Verhältnis Autor/Erzähler – hierzu poetologische Sachtexte*

**Aufgabenart:**

Vorabiturklausur (unter Berücksichtigung von „Faust“) mindestens zwei unterschiedliche Ausgabenarten

**Inhaltsfelder:**

1. Texte: Novelle // poetologische Sachtexte
2. Kommunikation
3. Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Rhetorik: Hörerbeeinflussung- Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung (Authentizitätssignale bei Kleist)
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Autor-Rezipienten-Kommunikation
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**verbindliche Überprüfungsform:**

Analyse eines literarischen Textes/ Sachtextes

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- H. v. Kleist: „Die Marquise von O.“
- Poetologische Sachtexte
- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.1 LEISTUNGSKURS 2020

## Unterrichtsvorhaben 1

### Thema:

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Lyrische Texte zwischen Innerlichkeit und Weltbezug*

„unterwegs sein“ Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart

### Aufgabenart:

I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte (ein bekanntes – ein unbekanntes Gedicht)

### Inhaltsfelder:

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- a) Lyrische Texte in thematischem Zusammenhang aus unterschiedlichen historischen Kontexten
- b) Poetologische Konzepte
- c) Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- d) mediale Präsentation von Gedichten

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):

- Lyrik in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und ihre Wirkung beurteilen
- Texte gestaltend vortragen

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):

- Präsentation mit neuen Medien
- Feedback zu medialen Aufbereitungen
- Literarische Texte medial gestalten
- Mimik, Gestik, Artikulation funktional einsetzen
- Gesprächsbeiträge/-verhalten kriterienorientiert analysieren, wertschätzendes Feedback
- Unterrichtsbeiträge kriteriengeleitet beurteilen
- Analyse durch Textbelege absichern
- Protokollieren (Arbeitsabläufe, Ergebnisse)

### verbindliche Überprüfungsform:

Gestaltender Vortrag von Texten

### Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:

- Historischer Längsschnitt: „unterwegs sein“ Lyrik des Barock, Sesenheimer Lyrik, Lyrik der Romantik, des Expressionismus und der Gegenwart [fakultativ: Mittelhochdeutsche Lyrik]

### Bezüge zu Lehrwerken/Medien:

Rhetorische Figuren: S. 402 f und  
Bildlichkeit: S. 405 Grundlagen Lyrik: S. 404 - S. 407 // S. 416 f

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.II LEISTUNGSKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 2**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Welt und Gegenwelt der Romantik: E.T.A. Hoffmanns „Sandmann“: epische und poetologische Texte zwischen individuellem Konstrukt und gesellschaftlicher Realität; Verhältnis Autor/Erzähler/Epoche*

**Aufgabenart:**

I A (Analyse eines literarischen Textes) oder III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text )

**Inhaltsfelder:**

1. Texte: Kunstmärchen, poetologische Texte
2. Kommunikation
3. Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

**verbindliche Überprüfungsform:**

Analyse eines literarischen Textes/  
Sachtextes

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Poetologische Texte erschließen und beurteilen
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- E.T.A. Hoffmann: „Der Sandmann“
- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Rhetorik: Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung (Merkmale des Phantastischen bei Hoffmann)
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Autor-Rezipienten-Kommunikation
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.1 LEISTUNGSKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 3**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Gesellschaftliche Relevanz literarischer und pragmatischer Texte. (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Flugschriften, Gedichte) zu Büchners „Woyzeck“*

**Aufgabenart:**

keine Klausur

**Inhaltsfelder:**

1. Texte (Drama, Paralleltex te; Sachtext e zum Dramenkontext bzw. Dramentheorie)
2. Medien
3. Kommunikation
4. filmisches Erzählen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Drama (Ganzschrift)
- b) Gesprächsanalyse
- c) Verfilmung

**verbindliche Überprüfungsform:** •

Erörterung eines Sachtextes

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Historisch- gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen
- Drama in Bezug auf seine Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Lokale/ globale Kohärenz Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen
- Textimmanente Ergebnisse und textexterne Informationen in eigenen Analysetexten unterscheiden
- Texte kriterienorientiert überarbeiten

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:
- verbindlich: G. Büchner: „Woyzeck“
- Verfilmung von Werner Herzog (1979) oder Nuran David Calis (2013)
- verbindlich: G. Büchner: „Hessischer Landbote“

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren
- Kommunikationstheorie/Gespräche in literarischen Texten
- Normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten
- Sprachvarietäten u. ges. Bed.
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

Drama: S. 412 – 415 // S. 420 f

# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.II LEISTUNGSKURS 2020

## Unterrichtsvorhaben 4

### **Thema:**

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Außen oder innen? Öffentlicher und privater*

*Sprachgebrauch und Spracherwerb: Spracherwerb //*

*Sprachgeschichtlicher Wandel // Sprachvarietäten //*

*innerer und äußere Mehrsprachigkeit //*

*Sprachursprungstheorien, hierbei fakultativ: Herdert*

### **Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Sachtexte
- b) Aspekte der Sprachentwicklung
- c) Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

### **Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- Schreibprozesse reflektieren

### **Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Kommunikationsmodelle - Kommunikationsmodelle auf Alltagssituationen anwenden
- Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren
- Kommunikationstheorie/ Literatur- Gespräche in literarischen Texten kommunikationstheoretisch analysieren Audiovisuelle und interaktive Vermittlung als konstitutiv für Gestaltung, Aussage, Wirkung
- Wirkung sprachlicher Elemente unterscheiden: informierende, argumentierende und appellierende Wirkung
- Grammatische Formen identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden
- Normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten
- Fachbezogene Gesprächsformen verfolgen
- Sprachvarietäten, Funktion erkennen und aufzeigen
- Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv)
- Aktuelle Sprachentwicklung und ihre soziokulturelle Bedingtheit
- Verschiedene Ebenen von Sprache unterscheiden (synt., sem., prag. Aspekte)

### **Aufgabenart:**

II A/B (Analyse eines Sachtextes/  
vergleichende Analyse zweier Sachtexte)

### **verbindliche Überprüfungsform:**

- Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien
- Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

### **Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Mehrsprachigkeit
- Spracherwerb/-ursprung (ggf. Herder)
- Sprachwandel/-varietäten

### **Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q1.II LEISTUNGSKURS 2020

## Unterrichtsvorhaben 5

### Thema:

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Epik als Bestandteil des öffentlichen Diskurses und der privaten Rezeption: „Das Haus in der Dorotheenstraße“ und „Die Leiden des jungen Werther“ (ggf. in Auszügen)*

### Aufgabenart:

Wahlweise Aufgabenart I A (Analyse eines literarischen Textes) oder III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text)

### Inhaltsfelder:

1. Texte: Novelle (Erzähltexte)
2. Kommunikation
3. Medien

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Methoden der Infobeschaffung – Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden; Internet Bibliothek
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- Fiktionalitätssignale - Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitäts-/Authentizitätssignale identifizieren und analysieren
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten • beschreibende, deutende, wertende Aussagen in Analysen unterscheiden
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):

- Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen
- komplexe Beiträge präsentieren sach- und adressatengerecht
- Rhetorik: Hörerbeeinflussung- Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Protokollieren (Arbeitsabläufe, Ergebnisse)

### verbindliche Überprüfungsform:

- Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage (Subtexte)
- Analyse eines literarischen Textes/ Sachtextes

### Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:

- Hartmut Lange: „Das Haus in der Dorotheenstraße“
- J. W. Goethe: „Die Leiden des jungen Werther“ [ggf. in Auszügen]
- Verhältnis Erzähler/Autor
- Strategien zur Texterschließung
- Exzerpieren

### Bezüge zu Lehrwerken/Medien:



**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.1 LEISTUNGSKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 6**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt.“ - Zur Aktualität der Sapir-Whorf Hypothese

**Inhaltsfelder:**

1. Texte
2. Medien
3. Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Sachtexte
- b) Aspekte des sprachlichen Relativitätsprinzips
- c) Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Sprachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- Grundannahmen von untersch. wissensch. Ansätzen des linguistischen Zusammenhangs von Sprache und Denken vergleichen und kritisch reflektieren
- komplexe Sachtexte unter bes. Berücksichtigung der untersch. Modi (argument., deskript., narrativ) vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesell.-hist. Kontextes analysieren

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Fachbezogene Gesprächsformen verfolgen
- Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv)
- Verschiedene Ebenen von Sprache unterscheiden (synt., sem., prag. Aspekte)

**Aufgabenart:**

II B (vergleichende Analyse zweier Sachtexte)

bzw.:

II A (Analyse eines Sachtextes)  
oder

III B (Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text )

oder

IV

**verbindliche Überprüfungsform:**

- Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien
- Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

Versch. Texte/Theorien zur Sapir-Whorf-Hypothese // „So kommt der Mensch zur Sprache“ //

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

# Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.I und Q2, II LEISTUNGSKURS 2020

## Unterrichtsvorhaben 7 und 8

### Thema:

#### **Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Weltendrang versus privates Glück: Gelehren- und Gretchentragödie*

*Goethe: Faust - epochales Werk und Epochenbezug: Sturm und Drang und bürgerliches Trauerspiel (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Gedichte, Sachtexte)*

*Weimarer Klassik (Dramen und dramentheoretische Texte, Essays, Gedichte, Sachtexte)*

### Aufgabenart:

I A/B: [vergleichende] Analyse literarischer Texte

III B

### Inhaltsfelder:

1. Texte (Drama, Paralleltexzte; Sachtexte zum Dramenkontext bzw. Dramentheorie)
2. Kommunikation
3. Sprache
4. Medien

**verbindliche Überprüfungsform:**  
Gestaltender Vortrag von Texten

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- a) Drama (Ganzschrift)
- b) Gesprächsanalyse
- c) Verfilmung
- d) Bühneninszenierung

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):

- Historisch- gesellschaftliche Bezüge des Werks aufzeigen
- Drama in Bezug auf seine Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Lokale/ globale Kohärenz Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen
- Textimmanente Ergebnisse und textexterne Informationen in eigenen Analysetexten unterscheiden
- Texte kriterienorientiert überarbeiten

### Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):

- Kommunikationstheorie/ Literatur- Gespräche in literarischen Texten
- Autor-Rezipient-Kommunikation • Kommunikationssituation, Adressat, Funktion- bei der Textgestaltung berücksichtigen
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

### Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:

- J.W. Goethe: „Faust“
- Verfilmung von G. Gründgens (1960)
- verbindlich: J.W. Goethe/ F. Schiller dramentheoret. Texte“
- verbindlich: W. Goethe/ F. Schiller/ u.a.: Lyrik zur Weimarer Klassik

### • Vertiefung und Erweiterung: *Der Mensch als Suchender und Spielball*

**fakultativ:** J.W. Goethe: Faust und K.M. Mann: „Mephisto“ oder W. Borchert: „Draußen vor der Tür“

### Bezüge zu Lehrwerken/Medien:

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.II LEISTUNGSKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 9**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

*Die Marquise von O.: „Ich will nichts wissen“ epische Texte als Phänomen von Innerlichkeit und gesellschaftlichen Normen; Verhältnis Autor/Erzähler*

**Aufgabenart:**

Vorabiturklausur (unter Berücksichtigung von „Faust“) mindestens zwei unterschiedliche Ausgabenarten

**Inhaltsfelder:**

1. Texte: Novelle und poetologische Sachtexte
2. Kommunikation
3. Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Erzähltexte
- b) rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- c) Informationsdarbietung in versch. Medien

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

**verbindliche Überprüfungsform:**

Analyse eines literarischen Textes/ Sachtextes

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Rhetorik: Hörerbeeinflussung- Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung (Authentizitätssignale bei Kleist)
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Autor-Rezipienten-Kommunikation
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- H. v. Kleist: „Die Marquise von O.“
- Poetologische Sachtexte
- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

**Schulinterner Lehrplan Deutsch Jg. Q2.II LEISTUNGSKURS 2020**  
**Unterrichtsvorhaben 10**

**Thema:**

**Öffentlichkeit und Privatheit:**

„[...] Bin so ausgeworfen aus dem Garten der Natur“  
(Hölderlin) – Längsschnitt zu Lyrik

**Aufgabenart:**

**Inhaltsfelder:**

1. Texte: lyrische Texte und poetologische Sachtexte
2. Kommunikation
3. Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Lyrische Texte

**verbindliche Überprüfungsform:**

Analyse eines literarischen Textes/  
Sachtextes

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 1):**

- Lyrik in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
- historische-gesellschaftliche Bezüge aufzeigen

**Projekte/Kooperationen/verbindliche Methoden/inhaltliche Vorgaben:**

- Referat und Vortrag
- Strategien zur Texterschließung

**Konkretisierung des Inhaltsfelds zu 2) und 3):**

- Rhetorik
- Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise)
- Autor-Rezipienten-Kommunikation
- sich in Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen

**Bezüge zu Lehrwerken/Medien:**

Rhetorische Figuren: S. 402 f und  
Bildlichkeit: S. 405 Grundlagen Lyrik: S.  
404 - S. 407 // S. 416 f